



Die aktuellen Seminarprogramme können Sie beim Umweltinstitut anfordern oder im Internet abrufen unter:

www.umweltinstitut.de

Aufbau des modularen Konzeptes

Das Fortbildungskonzept besteht aus 5 Modulen.

Grundmodule

(aus dieser Reihe muss ein Seminar gewählt werden):

- Umweltmanagement für Einsteiger
- Verwaltungsrecht für Nichtjuristen
- Abfallseminar für Einsteiger
- Gewässerschutz für Einsteiger
- Immissionsschutz für Einsteiger
- Gefahrstoffe für Einsteiger

Beauftragtenmodule

(hieraus müssen mindestens 2 Seminare belegt werden):

- Betriebsbeauftragter für Abfall
- Betriebsbeauftragter für Gewässerschutz
- Betriebsbeauftragter für Immissionsschutz

Wahlmodule:

- Umweltauditor
- Probenehmer Zertifikatslehrgang
- Störfallbeauftragter
- Gefahrgutbeauftragter
- Erwerb der Fachkunde für Leitungs- und Aufsichtspersonal von Entsorgungsbetrieben
- Gefahrstoffbeauftragter
- Naturschutz kompakt
- Gefahrstoffbeauftragter
- Energiemanager/-auditor
- Nachhaltigkeitsbeauftragter
- Facility Management Kompakt

Die aktuellen Seminarprogramme können beim Umweltinstitut angefordert oder unter www.umweltinstitut.de abgerufen werden.

Die Auswahl der Fachkundeseminare und der Wahlmodule sollte auf die Anforderungen Ihrer Tätigkeit und deren Aufgabenstellung abgestimmt sein.

Arbeitsbedingungen:

Fachkräfte für Umweltschutz arbeiten in allen Bereichen vorwiegend in Handwerks- und Industrieunternehmen. Sie überwachen, dass die geltenden Umweltschutzbedingungen eingehalten bzw. umgesetzt werden und erledigen ihre untersuchenden, beurteilenden und beratenden Aufgaben weitgehend selbstständig. Dabei beachten sie sowohl die gesetzlichen Bestimmungen wie betriebliche Zielvorgaben.

Stellen sie Handlungsbedarf fest, klären sie Maßnahmen mit der Betriebs- oder Abteilungsleitung ab oder setzen bei entsprechender Befugnis die Verbesserungen direkt um. Z.B. verändern sie Arbeitsverfahren, leiten Mitarbeiter/innen zu veränderten Verhaltensweisen an oder schulen diese in umweltrelevanten Fragen. Ggf. machen sie auch Kunden oder Lieferanten auf Umweltaspekte aufmerksam. Im Rahmen ihrer Tätigkeit sind sie viel im Betrieb unterwegs und wechseln dabei z.B. zwischen Büro, Werkstatt, Baustelle und Kundenbetrieb.





Umweltinstitut Offenbach

Frankfurter Straße 48, 63065 Offenbach
Tel: (069) 81 06 79, Fax: (069) 82 34 93
mail@umweltinstitut.de

www.umweltinstitut.de



Anerkennung bereits erworbener Fachkundenachweise

Auf Vorlage können bereits erworbene Fachkundenachweise anerkannt werden. Bitte reichen Sie die erforderlichen Unterlagen bei der Anmeldung mit ein.

Es können nur Fachkundenachweise anerkannt werden, die den gesetzlichen Forderungen entsprechen, nicht älter als 2 Jahre sind und die Anforderungen des Umweltinstitutes Offenbach für die Ausstellung eines Gesamtzertifikates als Fachkraft für Umweltschutz erfüllen.

Ziel des Fortbildungskonzeptes

Ziel des modular aufgebauten Fortbildungskonzeptes des Umweltinstitutes Offenbach ist es, ein möglichst umfassendes Wissen zu den Themenkomplexen Umweltrecht, Umwelttechnik, Kommunikationstechniken und den spezifischen Aufgabengebieten (wie z.B. Managementsysteme, Auditverfahren, Gefahrstoffe oder Gefahrgüter) zu vermitteln, das für die spezielle Tätigkeit als Umweltfachkraft notwendig ist.

Somit erlangen die Teilnehmer mit der Absolvierung des Konzeptes die Fachkunde als Fachkraft für Umweltschutz, angepasst an die individuelle Aufgabenstellung in Ihrem Unternehmen.

Zielgruppen

Als Fachkraft für Umweltschutz kann man in allen Wirtschaftszweigen arbeiten, z.B.:

- Dienstleister
- Bau, Architektur
- Chemie, Pharmazie, Kunststoff
- Elektro
- Fahrzeugbau, -instandhaltung
- Gesundheit, Soziales
- Glas, Keramik, Rohstoffverarbeitung
- Holz, Möbel
- Ingenieurdienstleistungen, Bausachverständigenwesen
- Management, Beratung, Recht, Steuern
- Medien, Informationsdienste
- Metall, Maschinenbau, Feinmechanik, Optik
- Nahrungs-, Genussmittelherstellung
- Papier, Druck
- Reinigungsdienste
- Technische, physikalische, chemische Untersuchung
- Ver- und Entsorgung





Fachkraft für Umweltschutz (insgesamt müssen 5 Module belegt werden)

Basismodule (aus dieser Reihe muss ein Seminar gewählt werden)

Verwaltungsrecht für Nicht-Juristen (Teilnahmegebühr: EUR 395,- zzgl. MwSt)

- 11.5.12 30.10.12

Umweltmanagement für Einsteiger (EUR 398,- zzgl. MwSt)

- 23.4.12 5.11.12

Abfallseminar für Einsteiger (EUR 398,- zzgl. MwSt)

- 15.2.12 24.4.12 20.6.1 23.8.12 6.11.12

Gewässerschutz für Einsteiger (EUR 398,- zzgl. MwSt)

- 25.4.12 7.11.12

Immissionsschutz für Einsteiger (EUR 398,- zzgl. MwSt)

- 26.4.12 8.11.12

Gefahrstoffe für Einsteiger (EUR 398,- zzgl. MwSt)

- 27.4.12 9.11.12

Beauftragtenmodule (aus dieser Reihe müssen mindestens zwei Seminare gewählt werden)

Betriebsbeauftragter für Abfall (EUR 1.190,- mehrwertsteuerfrei)

6. – 9.2.12 2 – 5.4.12 11. – 14.6.12 24. – 27.9.12 3. – 6.12.12

Betriebsbeauftragter für Gewässerschutz (EUR 1.190,- mehrwertsteuerfrei)

- 27.2. – 1.3.12 25. – 28.6.12 5. – 8.11.12

Betriebsbeauftragter für Immissionschutz (EUR 1.290,- mehrwertsteuerfrei)

5. – 8.3.12 20. – 23.8.12 12. – 15.11.12

Wahlmodule

Interner Auditor / Umweltbetriebsprüfer (EUR 1275,- zzgl. MwSt)

7. – 10.5.12 19. – 22.11.12

Probenehmer-Zertifikatslehrgang (EUR 998,- zzgl. MwSt)

23. – 26.1.12 23. – 26.4.12 11. – 14.6.12 15. – 18.10.12

Störfallbeauftragter (EUR 1.295,- mehrwertsteuerfrei)

5. – 8.3.12 24. – 27.9.12

Gefahrgutbeauftragter (EUR 750,- mehrwertsteuerfrei)

- 7 – 9.5.12 19 – 21.11.12

Fachkunde für Leitungs- und Aufsichtspersonal von Entsorgungsfachbetrieben (EUR 1.150,- zzgl. MwSt)

23. – 26.1.12 7. – 10.5.12 10. – 13.9.12 17. – 20.12.12

Gefahrstoffbeauftragter (EUR 889,- zzgl. MwSt)

15. – 17.2.12 24. – 26.4.12 11. – 13.6.12

Naturschutz Kompakt (EUR 945,- zzgl. MwSt)

5. – 8.3.12 10. – 13.9.12

Energiemanager/-auditor (EUR 889,- mehrwertsteuerfrei)

7. – 9.2.12 26. – 28.6.12 14. – 16.8.12 16. – 18.10.12 17. – 19.12.12

Nachhaltigkeitsbeauftragter (EUR 995,- mehrwertsteuerfrei)

2. – 4.5.12 20. – 22.08.12 3. – 5.12.12

Facility Management Kompakt (EUR 995,- mehrwertsteuerfrei)

27. – 29.3.12 25. – 27.9.12

Eine bestimmte Reihenfolge bei der Absolvierung der einzelnen Seminare ist nicht vorgegeben. **Bei Buchung der 5 ausgewählten Module erhalten Sie einen Rabatt in Höhe von bis zu 30 % auf die Teilnahmegebühr.** In der Gebühr sind Vortragsmaterialien sowie Kaffee, Gebäck und Pausengetränke enthalten. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie eine Rechnung. Hotelverzeichnis und Anfahrtsplan werden der Anmeldebestätigung beigelegt.

Name Telefon/Fax

Anschrift E-Mail

..... Datum Unterschrift 



Umweltinstitut Offenbach

Frankfurter Straße 48, 63065 Offenbach
Tel: (069) 81 06 79, Fax: (069) 82 34 93
mail@umweltinstitut.de

www.umweltinstitut.de

Fachkraft für Umweltschutz

Fachkräfte für Umweltschutz beraten und begleiten Betriebe in Umweltfragen und sorgen für die Umsetzung von Umweltschutzbedingungen. Sie sind in Unternehmen der unterschiedlichsten Wirtschaftsbereiche mit Aufgaben des betrieblichen Umweltschutzes oder der Einführung von umweltfreundlichen Produktionsmethoden befasst. Ebenso können sie bei Beratungsunternehmen und -institutionen beschäftigt sein.

Aufgaben und Tätigkeiten:

Fachkräfte für Umweltschutz sind insbesondere im **betrieblichen Umweltschutz** tätig. Sie sorgen dafür, dass **umweltrelevante Rechtsvorschriften eingehalten** und **umgesetzt** werden. Dazu zählen z.B. das Bundesimmissionsschutzgesetz, das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, das Gesetz über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen, das Wasserhaushaltsgesetz sowie die Gefahrgutdeklaration und -entsorgung.

Weitere Tätigkeitsfelder:

innerbetriebliche Umweltschutzaufgaben wahrnehmen, z.B.:

- Messungen durchführen, Gefahrenpotentiale abschätzen, rechtliche Aspekte berücksichtigen
- umweltgerechte Entsorgung von Abfallstoffen sicherstellen, Entsorgungsmengen und Entsorgungswege dokumentieren, insbesondere bei Problemabfällen (z.B. Galvanikabfälle, Altöl)
- an der Einführung von Materialien und Verfahren mit geringer Schadstoffproblematik mitwirken
- je nach Aufgabenstellung Betriebsbeauftragtenfunktion für Gewässerschutz, für Abfall oder Gefahrgut etc. wahrnehmen

- Mitarbeiter/innen über umweltgerechte Aufgabenerledigung und die Bedeutung einer umweltgerechten Betriebsführung informieren

- Aufdecken von Verbesserungs- und Einsparpotentialen

Die Weiterbildungslehrgänge richten sich an erfahrene Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und Berufspraxis.

Um als Fachkraft für Umweltschutz tätig sein zu können sind folgende Fähigkeiten erforderlich, welche Ihnen auch während der Fortbildung vermittelt werden

- **Planungs- und Organisationsfähigkeit** (z.B. Energieversorgungskonzepte unter Einbeziehung von Umweltgesichtspunkten entwickeln und umsetzen)
- **Kooperationsfähigkeit** (z.B. Zusammenarbeit mit Behörden)
- **Kommunikationsfähigkeit** (z.B. Kunden und Betriebe über umweltfreundliche Fertigungsverfahren und Materialien informieren)
- **selbstständige Arbeitsweise** (bei der Planung und Organisation der Tätigkeit im Rahmen der jeweiligen Zielvorgabe)